

ST. PETER-FREIENSTEIN IM FOKUS



Bürgerbeteiligung

Der Fragebogen zu Themen, die alle in der Gemeinde beschäftigen, wird bzw. wurde jedem Haushalt zugestellt. Bitte nehmen Sie zahlreich teil!

Straßenverkehrsordnung

Es wird in Zukunft noch mehr auf Einhaltung der Straßenverkehrsordnung/Geschwindigkeit im Gemeindegebiet geachtet. Achten wir wieder mehr aufeinander.

Gasleitung

Die Arbeiten rund um die Gasleitung, die durch das Gemeindegebiet führt, werden voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.



Bericht auf Seite 21

Übersicht



Inhaltsverzeichnis

Behördenwege	S. 4,5
Schörgelhofsiedlung	S. 11
Sommerprogramm	S. 18
Umbau Volksschule	S. 21
Neue Gasleitung	S. 26

Marktgemeinde

Claudia Buchmayer
Bürgerservice
03842-22922-25

Jaqueline Stadlober
Meldeamt
03842-22922-11

Parteienverkehr

Montag
08:00 bis 16:00 Uhr
(Meldeamt bis 14:00 Uhr)
Dienstag bis Freitag
08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ärzte

Dr. Susanne Scholtes-Domian
praktische Ärztin
Traidersbergstraße 17
03842-25390

Dr. Hanna Fleith
Zahnärztin
Schulstraße 5a
03842-22925

Gemeinde24 App

Immer und überall informiert
Kostenlos in den App-Stores!



Jetzt dein örtliches
Unternehmen kostenlos
eintragen lassen - wende
dich ans Bürgerservice.

Abfallsammelzentrum

Dienstag und Freitag
12:00 - 14:30 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat
08:00 - 11:30 Uhr
Manfred Rieberer
Umweltbeauftragter
0664-3918002

Grünschnittplatz Raiwald

vom 1. April - 31. Oktober
Montag
10:00 - 13:00 Uhr
Dienstag
15:00 - 17:00 Uhr (18 Uhr mit Vor-
anmeldung)
Freitag
09:00 - 11:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
08:00 - 11:00 Uhr

Homepage

www.st-peter-freienstein.gv.at

Termine

Sprechstunden BGM Wolfgang Gomar
nach telefonischer Vereinbarung,
03842 - 22922

Nächste Gemeinderatssitzung
Mittwoch, 16. Dezember 2026,
18 Uhr, Sitzungssaal Gemeinde

Redaktionsschluss Ausgabe 4. Quartal
Sonntag, 15. November 2026

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In unserer Gemeinde ist in den vergangenen Wochen wieder einiges weitergegangen. Viele Baustellen und Projekte konnten wichtige Fortschritte verzeichnen, und Schritt für Schritt werden sichtbare Verbesserungen für unsere Bevölkerung umgesetzt.

Besonders der Schul- und Turnsaalumbau ist nun in vollem Gange. Für unsere Kinder entsteht damit eine moderne, freundliche und schöne Lernumgebung, in der sie sich wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können. Gleichzeitig schaffen wir mit dem umfassend erneuerten Kultur- und Mehrzwecksaal und den dazugehörigen Räumlichkeiten auch für die Bevölkerung eine attraktive Infrastruktur für Sport, Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinschaftliche Aktivitäten.

Ein wichtiges Anliegen ist mir auch das Thema Verkehrssicherheit. Ich bitte alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die Straßenverkehrsordnung und insbesondere die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsgebiet einzuhalten. Der Verkehrsraum ist für uns alle da – für Autofahrerinnen und Autofahrer, Radfahrerinnen und Radfahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger, Kinder, ältere Menschen und Familien. Gemeinsam sollten wir aufeinander Rücksicht nehmen und gut aufeinander aufpassen, dies gilt im Besonderen auch für den Schulbereich, da bitte ich vor allem von den Erwachsenen ein rücksichtsvolles und für unsere Kinder sicheres Verhalten.

Sehr freut es mich auch, dass unser Freizeit- und Generationenpark von Jung und Alt so gut angenommen wird. Er ist zu einem Ort der Bewegung, Begegnung und Erholung geworden. Wir werden uns bemühen, dort auch einen Trinkbrunnen zu installieren, um den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten.

Eine besondere Freude ist auch zu sehen, wie der Fußballverein die vorhandene Infrastruktur mit viel Engagement nutzt und weiterentwickelt. Der perfekte Start in die neue Saison zeigt, wie viel Einsatz, Teamgeist und Begeisterung in unserem Verein stecken. Dafür ein herzliches Dankeschön und weiterhin viel Erfolg!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst, viele gute Begegnungen und weiterhin viel Freude in unserer lebenswerten Gemeinde.

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Gomar



Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde St. Peter-Freienstein, Gemeindegasse 1, 8792 St. Peter-Freienstein, Tel: 03842-22922, gde@st.peter-freienstein.gv.at

Offenlegung gem. § 25 MedG:
Die Gemeindezeitung dient der Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger über Angelegenheiten der Gemeinde und des öffentlichen Lebens.

Fotos, wenn nicht anders angegeben:
Marktgemeinde, Fotoliesl, Freiwillige Feuerwehr, Kindergarten, Volksschule, Fußballverein, Theaterverein, Adobe Stock, privat bzw. keine Kennung.

Redaktionelle Verantwortung:
Bürgermeister Wolfgang Gomar

Druck: Universal Druckerei GmbH, Leoben
Layout: GR Elisabeth Wolkenstein

Erscheinungsort: St. Peter-Freienstein,
Aufgabepostamt Leoben
gem. § 24 MedG

Aus der Amtsstube - Behördenwege

Ob Bauvorhaben, Photovoltaikanlage, Hundehaltung oder Veranstaltung – in vielen Bereichen des täglichen Lebens gibt es gesetzliche Melde- und Anzeigepflichten. Wer sich rechtzeitig informiert und notwendige Meldungen fristgerecht bei der Gemeinde einbringt, kann dazu beitragen, dass Verfahren rasch und unkompliziert abgewickelt werden.

Doch welche Vorhaben müssen tatsächlich angezeigt werden und wann ist eine Meldung erforderlich? Wir haben die wichtigsten Bereiche für Sie zusammengefasst und geben Ihnen einen Überblick über häufige Anliegen, bei denen eine Meldung an die Gemeinde notwendig sein kann.

Bauen und Sanieren

Für viele kleinere Bauvorhaben ist eine Meldung erforderlich. Dazu zählen zum Beispiel:

- Winter- oder Sommergärten
- der Austausch von Fenstern
- Fassadenrenovierungen
- Zäune
- Gartenhütten
- Carport/Flugdach bis 40m²



Sämtliche meldepflichtige Vorhaben und bewilligungspflichtige Vorhaben finden Sie im Stmk. Baugesetz 1995 unter den §§ 19, 20 und 21.

Heizungsanlage

Auch beim Tausch einer Heizungsanlage oder beim Einbau einer Wärmepumpe ist in vielen Fällen eine Bewilligung notwendig.

Nach Abschluss der Arbeiten muss außerdem die Bauvollendung bei der Gemeinde gemeldet werden, bzw. ein Abnahmebefund oder eine Fertigstellungsanzeige an die Gemeinde übermittelt werden.

Photovoltaikanlagen

Für manche Photovoltaikanlagen ist eine baurechtliche Anzeige bei der Gemeinde erforderlich. Das gilt für freistehende Anlagen bis 50 kW, wenn sie höher als 2 Meter über dem zukünftigen Gelände sind. Ebenso betrifft es Anlagen, die auf Gebäuden oder anderen Bauwerken montiert werden und mehr als 1,5 Meter über die Fassade oder Dachfläche hinausragen.

Hunde anmelden



Hunde müssen ab einem Alter von drei Monaten bei der Gemeinde angemeldet werden. Erst danach kann die Hundesteuer ordnungsgemäß vorgeschrieben werden.

Die Abgabe beträgt 60 Euro für jeden Hund pro Jahr. Wird kein verpflichtender Nachweis vorgelegt, so erhöhen sich die Abgaben auf das Zweifache (120 Euro).

Es gibt jedoch auch Befreiungs- und Ermäßigungsgründe (z.B. Nutzhunde, Prüfungen, etc.) sowie Ausnahmen von der Abgabepflicht (Assistenzhunde, Dienst- und Rettungshunde, Tierheimhunde und ähnliches).

Die Abmeldung eines Hundes (Tod, Umzug, Weitergabe) muss der zuständigen Stelle mitgeteilt werden. Solange die Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter.

Verwaltungsstrafe droht

Wer seinen Hund trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung nicht anmeldet, der macht sich nach dem Verwaltungsgesetz strafbar. Die Geldstrafe kann bis zu 4.000 Euro betragen.



Zweitwohnsitz melden

Wer eine Wohnung als Zweitwohnsitz nutzt, muss diese bei der Gemeinde melden. Je nach den geltenden Bestimmungen können dafür auch Abgaben anfallen.

Veranstaltungen anmelden

Größere private oder öffentliche Veranstaltungen, wie Feste, Konzerte oder Märkte im Freien, müssen rechtzeitig bei der Gemeinde gemeldet oder angezeigt werden. Ebenso wie Feuerwerk und Brauchtumsfeuer.

Gewerbe und Betriebsanlagen

Wer einen kleinen Betrieb eröffnet oder eine bestehende Betriebsanlage verändert, muss dies ebenfalls der Gemeinde melden. Dabei werden unter anderem feuerpolizeiliche Vorgaben geprüft.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da!

Sie sind sich nicht sicher, ob Ihr Vorhaben angezeigt werden muss? Wenden Sie sich einfach an das Team unserer Gemeinde. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen dabei, die notwendigen Schritte rechtzeitig zu erledigen.

Bericht aus dem Bauausschuss und Katastrophenschutz

Schritt für Schritt für unser St. Peter

Vieles ist sichtbar. Entscheidendes geschieht oft im Hintergrund.

Unterwegs in unserer Gemeinde komme ich mit vielen Menschen ins Gespräch. Dabei geht es um Zukunftsprojekte und Alltagsthemen: defekte Straßenlaternen, Schlaglöcher, Verkehrsfragen oder Ideen für ein lebenswerteres St. Peter-Freienstein.

Lebensqualität zeigt sich nicht nur in großen Investitionen, sondern auch dort, wo der Alltag funktioniert, Anliegen ernst genommen und gemeinsam Lösungen gefunden werden.

Außergewöhnliche Jahre für unsere Infrastruktur

In den vergangenen Jahren wurden das Umspannwerk Hessenberg ausgebaut, eine Leitungstrasse Richtung voestalpine/Tollinggraben errichtet und durch die Energie Steiermark eine gas- und wasserstofftaugliche Leitung verlegt.

Der wichtige Hochwasserschutz im Tollinggraben ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Auch das Kanalprojekt in der Schörgelhofssiedlung ist nahezu abgeschlossen.

Bereits in Umsetzung ist die umfassende Sanierung und Erweiterung unserer Volksschule samt Erneuerung des Kultur- und Mehrzwecksaals. Damit entsteht ein moderner Bildungsort und zugleich Raum für Sport, Kultur, Vereine und Begegnungen – ein Haus für viele Generationen.

Dass so viele Projekte geordnet und weitgehend konfliktfrei begleitet werden konnten, ist nicht selbstverständlich. Unser Bürgermeister hat sie von Beginn an unterstützt und mit Gemeinderat, Verwaltung und Projektpartnern Entscheidungen ermöglicht und Interessen zusammengeführt. Dafür braucht es verlässliche Zusammenarbeit.



KI-generiertes Beispielfoto

Glasfaser für nahezu das gesamte Gemeindegebiet

Der Glasfaserausbau durch die öGIG befindet sich in der letzten Stufe. Bald wird St. Peter-Freienstein nahezu flächendeckend versorgt sein – keineswegs selbstverständlich.

Die Gemeinde ist nicht Bauträgerin, unterstützte aber die Abstimmung zwischen Projektträger, Unternehmen und Bevölkerung. Entscheidend war, diese Chance rechtzeitig zu nutzen.

Glasfaser ist Voraussetzung für Homeoffice, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung und einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort. Nach den

Grabungen bleibt eine Infrastruktur, von der Familien, Betriebe und kommende Generationen jahrzehntelang profitieren.

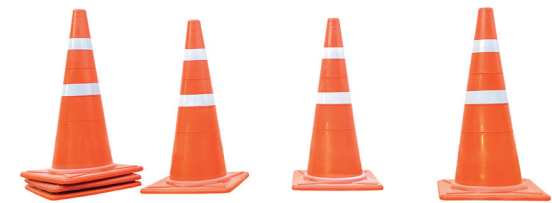
Was man hinter einer Baustelle nicht sieht

Auch bei Projekten anderer Bauträger ist die Gemeinde eingebunden. Leitungs- und Verkehrsfragen werden abgestimmt, Anrainerinteressen berücksichtigt, Partner koordiniert und die Wiederherstellung öffentlicher Flächen kontrolliert. Eine aufgegrabene Straße sieht jeder. Die Arbeit davor und danach bleibt meist unsichtbar.

Lärm, Staub und Umleitungen haben Geduld abverlangt. Dennoch konnten Fragen meist sachlich geklärt und tragfähige Lösungen gefunden werden. Wenn die Baustellen verschwinden, bleiben



Hochwasserschutz, Kanalisation, moderne Energieversorgung, Glasfaser sowie neue Bildungs- und Begegnungsräume. Darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein.



Auch das Schlagloch vor der Haustür zählt

Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung bleiben wichtige Alltagsthemen. Nicht jeder Schaden kann sofort beseitigt werden, denn die finanziellen Möglichkeiten setzen Grenzen. Deshalb werden Maßnahmen nach Dringlichkeit, Wirkung und Finanzierbarkeit gereiht und künftige Sanierungen vorbereitet.

Ein vollständiger Straßenneubau wäre oft die beste, aber auch eine sehr teure Lösung. Wo er nicht möglich ist, helfen gezielte Maßnahmen, möglichst viele Straßen zu erhalten. Das ist nicht immer ideal, aber häufig der verantwortungsvollste Weg. Nachhaltigkeit bedeutet, technische Notwendigkeit, Nutzungsdauer und Kosten abzuwägen.

Besonders beanspruchte Gemeindestraßen brauchen gezielte Schutzmaßnahmen. Wo nachweislich überdurchschnittliche Schäden entstehen, sollen auch jene angemessen Verantwortung übernehmen, die diese Belastung verursachen. Je nach Zustand und Jahreszeit können daher Wintersperren oder zeitlich begrenzte Verkehrsbeschränkungen notwendig sein.

Uns ist bewusst, dass solche Entscheidungen bei den unmittelbar Betroffenen nicht immer auf Zu-

stimmung stoßen und die Beliebtheit der politisch Verantwortlichen nicht erhöhen. Sie werden jedoch nicht leichtfertig getroffen und dienen keinesfalls der Schikane. Wo weitere Schäden drohen, muss das Interesse der gesamten Gemeinde Vorrang haben. Verantwortungsvolle Gemeindepolitik darf sich dabei nicht an kurzfristiger Beliebtheit orientieren, sondern muss unser gemeinsames Gemeindevermögen langfristig schützen.

Schrittweise Umrüstung auf LED

Defekte Leuchten werden repariert und die Straßenbeleuchtung schrittweise auf LED-Technik umgestellt. Das erhöht Zuverlässigkeit und Energieeffizienz und senkt Betriebs- und Wartungskosten. Die Umrüstung erfolgt im Rahmen der technischen und finanziellen Möglichkeiten.

Ein Freizeitraum für alle Generationen

Unser Generationenpark wird sehr gut angenommen. Menschen aller Altersgruppen finden dort Raum für Bewegung und Begegnung. Über das Bürgerbeteiligungsmodell greifen wir Anregungen auf und prüfen sinnvolle, finanzierbare Verbesserungen. Der Park steht für unseren Weg: zuhören, Bewährtes weiterentwickeln und realistische Ideen umsetzen.

Gemeinsam Verantwortung tragen

Eine lebenswerte Gemeinde ist das Werk vieler: Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung, Bauhof, Einsatzorganisationen, Vereine, Betriebe, Projektpartner und vor allem die St. Petererinnen und St. Peterer.

Sie bringen sich ein und tragen mit ihren Rückmeldungen zu guten Lösungen bei.

Nicht jede Arbeit ist sichtbar, nicht jede Aufgabe braucht eine Schlagzeile und nicht jeder Wunsch kann sofort erfüllt werden. Dennoch geschieht täglich vieles, damit St. Peter-Freienstein verlässlich funktioniert und sich positiv weiterentwickelt.

Diesen Weg wollen wir fortsetzen: im Gespräch bleiben, vorausschauend planen, Chancen nutzen und mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll umgehen.

Schritt für Schritt. Gemeinsam für unser St. Peter.

Bericht aus dem Umwelt- und Ortsbildausschuss

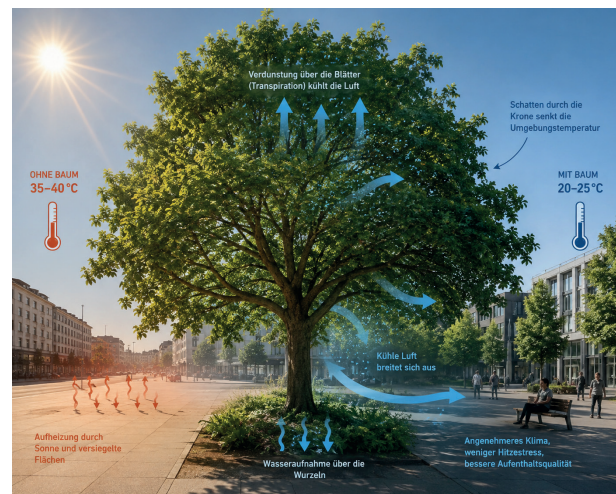
Der Umweltausschuss arbeitet eng mit der KLAR und KEM Murraum Leoben zusammen. Hier handelt es sich um Klimaanpassungsprogramme, staatliche Förderprogramme, an denen unsere Gemeinde partizipiert. Wir profitieren stark von ihrem Wissen und ihrer Vernetzung.

Dieser Sommer ist besonders - alle Temperaturrekorde gebrochen. Das sollte uns alle wachrütteln.

Wir vom Umweltausschuss setzen uns dafür ein, dass mehr Bäume und Büsche gepflanzt werden. Diese verringern die Umgebungstemperatur deutlich und bieten schöne

Aufenthaltsplätze. Junge Bäume benötigen aber gerade im Sommer eine größere Pflege, in Form von regelmäßigem Gießen. Wir suchen daher für die Zukunft Baumpaten, die diese Aufgabe übernehmen möchten.

Schattenplatz



Ein lange vorgeplanter Wunsch dürfte bald umgesetzt werden können. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Pflanzung eines Baumes beim Wildstaudenfeld einstimmig beschlossen.

Welcher Baum muss jetzt noch genau überlegt werden,

denn Höhe und Kronenbildung sind entscheidend.

Umweltausschusssitzung

In der letzten Sitzung wurde vor allem das neue Fest besprochen, das am 15. Oktober von 17-20 Uhr in der Rüsthalle der Freiwilligen Feuerwehr stattfinden wird. Wir möchten an diesem Tag Danke sagen, all denen, die sich aktiv im Hinblick auf Umweltschutz und Ortsbildverschönerung einbringen. Die Ortsbäuerinnen steuern das Essen bei, es gibt Musik und Brauchtum. Eine Anmeldung zu diesem Fest im Bürgerservice ist erforderlich.

Re-Use-Herbst

Auch dieses Jahr werden wir als Gemeinde wieder beim Re-Use-Herbst



teilnehmen. Termin ist heuer am Samstag, 3. Oktober, von 8-12 Uhr.

Der Ausschuss hat sich einiges vorgenommen, um auch diese Veranstaltung großartig werden zu lassen!

Folgendes ist geplant:

- Spendenbox für alte Brillen
 - Radreparaturen durch Andreas „Rambo“ Robin, organisiert von Julia Zierler, KEM Murraum Leoben
 - Pop-up-Repair-Café
- Handwerklich geschickte Menschen werden hier versuchen, eure Kleingeräte wieder funktionstüchtig zu machen. Wenn es noch Freiwillige gibt, die etwas reparieren können, meldet euch bitte im Bürgerservice! Wir würden auch noch jemanden suchen, der gut nähen kann (zB auch Stofftiere).
- Abgabe von alten Kunstgegenständen für den Garten
- Eure alten Sachen (Rosenstecker, Schilder etc.) werden restauriert und aufgepeppt und für ein Kunstprojekt des Seniorenheims verwendet.

Wildstaudenfeld

Das Staudenfeld hat heuer im Sommer stark unter der Trockenheit gelitten. Der Ortsbildverein kümmert sich gemeinsam mit Judith Sattler

von der KLAR Murraum Leoben darum. Im Herbst werden noch weitere Stauden gepflanzt.



Eine liebe Einwohnerin hat sich der Deko rund um das Wildstaudenfeld angenommen. So entstanden kleine Kunstwerke, die die Vorbeigehenden erfreuen sollen.

Auch die Kinder der Nachmittagsbetreuung haben einen Beitrag geleistet und eine Vogeltränke aufgestellt.

Und jetzt die schlechten Nachrichten: seit Wochen werden diese Dekogegenstände immer wieder beschädigt, bewusst kaputt gemacht. Wir ersuchen um Hinweise, wenn jemand etwas gesehen hat.

KLAR Murraum

Die Fortführung der Initiative KLAR Murraum Leoben wurde heuer auf Bundesebene beschlossen. Unsere Gemeinde bleibt weiterhin Teil dieses Projektes.

In einem konstruktiven Gespräch mit Frau Judith Sattler wurden die neuen Fördermöglichkeiten besprochen. Gewünscht wird von Seiten des Ausschusses eine Beschattung durch Bäume am Generationenpark, sowie das Anbringen einer öffentlichen Wasserentnahmestelle.

Umfragebögen

Sie haben sicher schon die Umfragebögen zur Bürgerbefragung erhalten. Einige der Fragen sind auch umweltbezogen und wir möchten hören, was Sie sich auf Gemeindeebene wünschen.

Für ein lebenswertes St. Peter! GRin Elisabeth Wolkenstein



... Bäume an heißen Sommertagen wahre Klimaschützer vor unserer Haustür sind?

Wenn die Temperaturen im Sommer steigen, wird uns besonders bewusst, wie wertvoll schattenspendende Bäume sind. Ein großer Baum kann durch seine Krone angenehmen Schatten spenden und trägt gleichzeitig durch die Verdunstung von Wasser über seine Blätter zur Abkühlung der Umgebung bei.

Bäume sind aber noch viel mehr: Sie verbessern die Luftqualität, filtern Staub und Schadstoffe, speichern CO₂ und bieten zahlreichen Vögeln, Insekten und anderen Tieren einen wichtigen Lebensraum. Deshalb gilt: Jeder Baum zählt! Der Erhalt bestehender Bäume und die Pflanzung neuer Bäume sind wichtige Maßnahmen für ein angenehmes und lebenswertes Gemeindegebiet – heute und für kommende Generationen.

Ein schattiger Platz unter einem Baum ist nicht nur angenehm – er ist ein Stück natürliche Klimaanlage.



Umweltbeauftragter Manfred Rieberer

Mülltrennung - so geht's

Unsere Mitarbeiter im Abfallsammelzentrum werden regelmäßig geschult und sind bestens ausgebildet. Allen voran kümmert sich Manfred Rieberer um die optimale Verwertung und bestmögliche Ressourcenschonung.

Alles hat zwei Seiten: Lithium-Akkus und Batterien sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber im Müll entzünden sie sich häufig und verursachen **gefährliche Brände!**

Alt-Akkus und Batterien gehören daher **KEINESFALLS IN DEN RESTMÜLL**, sondern zur Problemstoff-Sammelstelle oder sie können im Geschäft zurückgegeben werden.

Zeitreise

Zeit vergeht – leise, unaufhaltsam, und oft unbemerkt. Wir blättern in alten Ortszeitungen, zeigen Berichte, die Menschen prägten, und Geschichten, die heute fast vergessen sind. Dieser Artikel ist eine Einladung zur Zeitreise: ein Blick zurück in Momente, die Geschichte schrieben, und ein Erinnern daran, wie nah uns die Vergangenheit manchmal noch ist.

Schulmöbel nach Albanien

In den letzten Jahren wurde jeweils eine Schulklasse unserer Volksschule mit neuen modernen Schulmöbeln ausgestattet. Und so hat sich im Laufe der letzten Jahre eine große Anzahl gebrauchter Schulmöbel im Dachboden unserer Schule angesammelt. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, diese Möbel einem karitativen Zweck zuzuführen.

Nach Kontaktaufnahme mit dem Landesschulrat wurde uns mitgeteilt, daß fallweise Schulmöbel nach Albanien gebracht werden. Wir mußten daher

unsere Möbel zu einem Zwischenlager nach Seiersberg bei Graz bringen. Unser LKW wurde mit 104 Sesseln und 63 Tischen auf die Reise geschickt, und wir hoffen, damit auch einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not in Albanien beigetragen zu haben.



Dieser Artikel stand in einer Ortszeitung vom September 1994.

Bitte absteigen!

Im Gemeindegebiet gibt es eine besonders enge Straßenstelle, an der aus Sicherheitsgründen ein Fahrverbot für Radfahrer besteht. Leider wird dieses Fahrverbot immer wieder missachtet.

Es geht um das Ende der Hammergasse, die dann einmündet in die Bahnhofstraße.

Wir möchten daher auf ein häufiges Missverständnis hinweisen: Bei diesem Straßenabschnitt handelt es sich nicht um einen Radweg, sondern um eine normale Straße. Ein Radweg ist durch ein entsprechendes Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Um die Verkehrssicherheit für alle

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, wird die Polizei diesen Bereich künftig wiederholt kontrollieren.

Wir ersuchen alle Radfahrerinnen und Radfahrer, das bestehende Fahrverbot zu beachten und abzustiegen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und einem guten Miteinander im Straßenverkehr.

Vielen Dank an alle, die sich bereits an das Fahrverbot halten und damit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer nehmen.



©Google Maps



Ankündigung Postwurfsendung



St. Peter-Freienstein entwickelt sich weiter – und Sie sollen dabei eine zentrale Rolle spielen. Damit wir die Bedürfnisse und Ideen der Bevölkerung bestmöglich berücksichtigen können, führen wir im Rahmen unseres Beteiligungsprozesses „Echt.Lebens.Wert – Sankt Peter-Freienstein“ eine Befragung der Bürgerinnen und

Bürger durch. Die Teilnahme wird digital und analog mittels Fragebogen ab Ende September möglich sein. Nähere Informationen dazu folgen in einer eigenen Postwurfsendung.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

STEIRISCHE
EISEN
STRASSE
LEADER Region

Tempo raus in der Schörgelhofsiedlung

Immer wieder sind Anwohner der Siedlung an Gemeinderäte herangetreten und haben auf ein Problem aufmerksam gemacht: In der Siedlungsstraße wird teilweise zu schnell gefahren. Dabei betrifft das nicht nur Autofahrer, sondern ebenso Radfahrer und Mopedfahrer.

In der Siedlung gilt Tempo 30. Zudem darf die Siedlungsstraße grundsätzlich nur von Anrainern befahren werden – Radfahrer sind davon ausgenommen. Gerade weil sich in diesem Bereich viele Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit anderen Verkehrsmitteln bewegen, ist gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig.

Überparteilich wurde daher beschlossen, sich dieser Situation gemeinsam anzunehmen und nach einer möglichst guten und nachhaltigen Lösung zu suchen.

Umfrage bei den Anwohnern

Um ein möglichst umfassendes Bild der Situation zu bekommen, wurde

eine Umfrage durchgeführt. Dafür wurde von Haus zu Haus gegangen und mit den Anwohnern gesprochen. Dabei wurden zahlreiche Vorschläge und Meinungen gesammelt.

Verkehrszählung als Grundlage

Auch die Gemeinde hat bereits eine Verkehrszählung durchgeführt. Dabei wurde nicht nur erfasst, wie viele Fahrzeuge die Straße benutzen, sondern gleichzeitig auch überprüft, wie viele Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h überschreiten.

Die Ergebnisse sollen gemeinsam mit den Rückmeldungen der Anwohner in die weiteren Überlegungen einfließen.

Sachverständiger soll Empfehlung abgeben

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde schließlich einstimmig beschlossen, einen Sachverständigen hinzuzuziehen. Dieser soll sich die Situation direkt vor Ort ansehen

und aufgrund seiner fachlichen Erfahrung beurteilen, welche Maßnahmen für die Siedlung tatsächlich geeignet und sinnvoll sind.

Damit soll nicht vorschnell eine einzelne Lösung beschlossen werden. Vielmehr geht es darum, die unterschiedlichen Vorschläge fachlich zu bewerten und eine Maßnahme zu finden, die möglichst wirksam ist und gleichzeitig für die Anwohner praktikabel bleibt.

Wir bitten daher alle Anwohner um Verständnis, dass die weitere Bearbeitung etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.



Ein Herz für St. Peter-Freienstein - Verein zur Ortsbildgestaltung



Wenige Monate nach der Gründung, und wir sind überwältigt vom großen Zuspruch! Der Verein hat bereits mehr als 40 Mitglieder, viele davon sind auch aktiv mit dabei.

Danke, danke, danke!
Anders kann dieser Bericht nicht beginnen! Ich bin überwältigt von der Flut an Tatkraft, Menschlichkeit und Freude, ausgehend von unseren Mitgliedern.

Was ist passiert in den letzten Monaten:

- Fertigstellung Pavillon Seniorenheim, breiter Zugang
- Wildblumenfeldpflege
- Marktplatzpflege
- Pflege Parkplatz Friedhof
- Schattenplatzerl beim alten Rüsthaus weitgehend fertiggestellt
- Deko für das Wildstaudenfeld
- Anlage der ersten Blumenwiese (Nähe Seniorenheim)

Neue T-Shirts

Wir haben uns dazu entschlossen, nach außen sichtbarer zu werden. Das geschieht mit gelben T-Shirts, mit lustigen Motiven. Diese werden



Die Shirts gibt es in verschiedenen Designs!

von einer Firma in Graz gefertigt. Wer eines möchte, meldet sich bei mir!

Sommertreffen

Um uns untereinander kennenzulernen und uns zu vernetzen, gab es jetzt schon das zweite Sommertreffen. Einige sind diesem Aufruf gefolgt und so verbrachten wir schon zwei schöne Abende in entspannter Atmosphäre.

Deko Wildstaudenfeld

In den letzten Wochen ist es immer wieder vorgekommen, dass die Deko an den Pflöcken am Wildstaudenfeld kaputt gemacht wurde. Unser Mitglied Barbara gestaltet aus Holzfiguren (Bienen, Katze etc.) und bringt diese an den Holzpflocken an. Sowohl Material als auch ihre Zeit werden vollständig gespendet.



Mutwillig zerstörte Deko - das muss nicht sein.

Vandalismus wird hier sicher nicht geduldet! Passen wir alle gemeinsam auf, dass so etwas nicht mehr vorkommt!

Geräteanschaffung

Wir haben für unsere Mitglieder zwei Geräte angeschafft: eine Gartenkralle und einen Hand-Rasentrimmer. Diese können jederzeit ausgeborgt werden.

Ausblick

Im Jänner wird es ein großes Treffen geben, wo wir uns mit dem Jahresplan für 2027 beschäftigen. Jeder kann und soll mitreden!

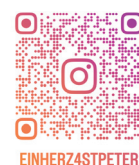
Mitgliederwerbung

Bitte animiert all eure Freunde und Bekannte dem Verein beizutreten (geht mittels QR Code). Jeder Euro hilft!



Soziale Medien

Damit ihr immer informiert seid, was gerade in unserem Verein passiert, folgt uns in den sozialen Medien.



Elternverein

**Gemeinsam für ein blühendes St. Peter:
Schule und Lebenshilfe gestalten neues Gemeindebeet vor dem Schulgebäude.**

Mit voller Begeisterung und großem Elan haben wir die Aufgabe das Beet vor der Schule neu zu bepflanzen angenommen. Schnell war die Idee geboren, auch die örtliche Schule ins Boot zu holen, um das Beet gemeinsam mit den Kindern zu bepflanzen.

Am 18. Mai war es schließlich so weit: Ein gemeinsamer Termin wurde gefunden, an dem uns die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen tatkräftig unterstützten. Die Kinder durften sogar eigene Blumen mitbringen, die wir dann zusammen eingepflanzt haben.

Bunte Blumenstecker

Ein besonderer Blickfang sind aktuell auch die bunten Blumenstecker, die wir von der Lebenshilfe Trofaiach geholt haben. Sie verschönern das Beet in den ersten Monaten – bis die Kinder das Beet zukünftig mit selbst gebastelten Kunstwerken dekorieren.

Im September folgt dann der zweite Teil des Projekts, bei dem das Beet winterfest gemacht wird. Wir freuen uns schon jetzt darauf, dass uns dabei die dritten und vierten Klassen unterstützen werden!

Flexibilität bewiesen: Elternverein trotzte dem Wetter bei Sommerausflug

Der Elternverein lud auch in diesem Jahr zu seiner traditionellen Sommeraktivität für die jüngsten Dorfbewohner ab drei Jahren ein. Da die Anmeldungen für den ursprünglich geplanten Wandertag – eine vor drei



Schüler der 1. und 2. Klasse Volksschule helfen beim Gestalten des Blumenbeets vor der Schule

Jahren ins Leben gerufene Initiative – diesmal ausblieben, reagierten die Verantwortlichen spontan: Kurzerhand wurde die Wanderung in einen Schwimmbadbesuch umgeplant.

Zwar meinte es der Wettergott an diesem Dienstagmittag nicht durchgehend gut mit den Ausflüglern, dem Spaß tat dies vorerst aber keinen Abbruch. Nach einer kurzen Runde Planschen im kühlen Nass wartete die Gruppe das aufziehende Gewitter bei einem gemeinsamen Essen im gemütlichen Schwimmbadrestaurant ab.

Da der Regen jedoch nicht nachließ, musste der Ausflug schließlich vorzeitig abgebrochen werden.

Trotz des abrupten Endes zieht der Elternverein eine positive Bilanz und blickt bereits nach vorne: Auch für das kommende Jahr wird sich das Team wieder ein spannendes



Schwimmbadjause

Programm für den Sommer einfällen lassen.





Der Trachtenverein blickt auf einen abwechslungsreichen Sommer zurück. Es wurden Ausflüge unternommen, beim Pfarrfest getanzt und eine Kräuterwanderung organisiert. Besonders im Mittelpunkt standen wie immer Gemeinschaft, Brauchtum, die Einbindung der Kinder und die Förderung des Nachwuchses.

Tagesausflug

Ende Juni lud der Obersteirische Trachtenverband alle Mitgliedsvereine zu einem gemeinsamen Tagesausflug ein.

Die Reise führte von Vordernberg aus mit der nostalgischen Erzbergbahn direkt zum Erzberg, wo eine spannende Stollenführung auf dem Programm stand. Der Verband war stark vertreten. Besonders für die Kinder war dieser Ausflug eine große Bereicherung, die mit viel Spaß verbunden war.

Mit Schwung und Spontanität beim Pfarrfest in St. Peter

Der Verein bereicherte das Pfarrfest in St. Peter mit einer gelungenen Einlage mitten zur Mittagszeit. Während die Festbesucher bestens unterhalten wurden, konnte die anwesende Musikkapelle kurz verschlafen. Für eine gelungene Überraschung sorgte der spontane Einsatz der beiden Bechter-Brüder, die die Plattlergruppe tatkräftig verstärkten. Dem Verein ist es ein großes Anliegen, das Dorfleben aktiv mitzugestalten und gleichzeitig Akzente für den Nachwuchs zu setzen. Wer Lust hat, ist jederzeit willkommen, ganz unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen.

Kräuterwanderung im Sommerprogramm

Auch im lokalen Sommerprogramm war der Verein dank des Engagements der Familien Schneeberger und Zechner wieder aktiv. Wie in

den Vorjahren wurde eine Kräuterwanderung veranstaltet, die von den Dorfkindern begeistert angenommen wurde.

Die jungen Teilnehmer lernten dabei heimische Wildkräuter am Wegesrand kennen und erfuhren, wie diese verarbeitet werden können.

Zum Abschluss durfte jedes Kind eine kleine Aufmerksamkeit mit nach Hause nehmen. Damit dieser lehrreiche Nachmittag auch im nächsten Jahr stattfinden kann, freut sich der Verein schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen.

90-jähriges Jubiläum in Mautern

Mitte Juli vertrat eine kleine Delegation den Verein beim 90-jährigen Jubiläum des Trachten- und Armbrustschützenvereins Mautern. Nach einem Festumzug durch das Dorf und dem Sonntagsgottesdienst folgten die Ehrungen verdienstvoller Mitglieder. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde auch das Tanzbein geschwungen: Spontan formierten sich Tänzerinnen und Tänzer verschiedener

Vereine zu einer bunten Gruppe und gaben eine gemeinsame Tanzeinlage zum Besten. Das Publikum zeigte sich begeistert und der Verein blickt auf ein rundum gelungenes Fest zurück.



Ein Jausenbrot mit selbst gesammelten Blüten schmeckt gleich viel besser!



Spontaner Auftritt unserer Tänzer



Der Stocksportverein ist natürlich auch im Sommer aktiv!

Am Samstag, den 15. August, hat das zweite Straßenturnier stattgefunden.

Kaiserwetter

Mit 20 Mannschaften aus nah und fern, bunt gemischt vom Hobby-Stockschützen bis zum Staatsligaprofi war alles vertreten. Bei Kaiserwetter, perfekter Küche, kühlen Getränken aber vor allem Spaß am Stocksport war es wieder eine gelungene Veranstaltung!

Auch das Musikalische ist dank des „Evergreen unter den Alleinunterhaltern“ Günter Zmugg und den „Laintaler Dorfmusikanten“ nicht zu kurz gekommen.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde St. Peter Frst. für die Unterstützung und unseren Sponsoren:

- Gösser Brauerei
- Imkerei Stabler
- Bürgermeister Wolfgang Gomar
- Vizebürgermeister Markus Gmeinhardt
- Gemeindegassier Bernd Steindl
- Gemeinderat Robert Juritsch
- Fleischerei Lukas Bichler
- KFZ Fraiß
- A-Team Dienstleistungen

für die tollen Sachpreise beim Schätzspiel.

Wir gratulieren unseren Freunden aus Traboch herzlich zum Turniersieg!



Herzlichen Glückwunsch dem Siegerteam aus Traboch!



Unsere Stockbahn von oben betrachtet.



Kommt's vorbei, bei uns ist immer was los!

Gemeinsam statt einsam – das ganze Jahr!

Unser Pensionistenklub ist auch im Sommer jeden Dienstag geöffnet. Neben gemütlichen Klubnachmittagen sorgte ein abwechslungsreiches Sommerprogramm mit Grillfest, Buschenschank, Spieletag und Minigolf für viel Geselligkeit und gute Stimmung. Auch im Herbst wartet wieder ein buntes Programm mit Ausflügen, Reisen, Kultur und Bewegung auf unsere Mitglieder.

Jeden Dienstag ganztätig
Klubnachmittag von 14.30 –
18 Uhr

Getreu unserem Motto „Gemeinsam statt einsam“ hatte unser Klub auch im Sommer durchgehend geöffnet. Wir trafen uns wie gewohnt jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, um in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern, Karten zu spielen oder beim geselligen Beisammensein Kaffee und Kuchen oder einen kleinen Imbiss zu genießen.

Erweitertes Sommerprogramm - Minigolf mit steirischem Präsidenten

Unser erweitertes Sommerprogramm mit Grillfest bei Erich, Besuch der Buschenschänke Apfelmaier im Tollinggraben oder der generationenübergreifende Spieletag im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinde wurde mit großer Begeisterung angenommen.

In die Welt des Minigolfs führte uns am 28. Juli niemand Geringerer als Willi Wieser, steirischer Präsident des Österr. Minigolf-Sportverbandes und zugleich Vorstandsmitglied unseres örtlichen Pensionistenverbandes, ein. Auf der Anlage am Trabocher See konnten wir unter seiner fachkundigen Anleitung unsere Treffsicherheit testen. Die Begeisterung war so groß, dass eine Fortsetzung folgt!

Herbstprogramm – für
jeden ist wieder etwas
dabei!

Ein abwechslungsreiches Angebot mit Ausflugsfahrten, Reisen, Kultur- und Bewegungsangeboten sorgt dafür, dass auch in unserem Herbstprogramm für jeden etwas dabei ist. Unsere fallweise themenbezogenen Klubnachmittage halten zudem so manche Überraschung für Sie bereit! Nähere Infos zu unserem Herbstprogramm im Klub und in unseren Schaukästen – NEU nun auch direkt beim Eingang in unser Klublokal am Marktplatz – und unter



*Mensch ärgere dich nicht- das klassische Gesellschafts-
spiel (Teil des Kinder-Sommerprogramms)*

www.pvoe.at/steiermark/leoben/stpeter-freienstein



Minigolf mit Präsident Willi Wieser, letzte Reihe rechts

Fest “Ein Herz für St. Peter”

Wir möchten einfach nur **Danke** sagen!
Der Dank gilt allen, die sich für den

Umweltschutz und ein schönes Ortsbild

in St. Peter-Freienstein einsetzen.

Wann: Donnerstag, 15. Oktober 2026,
von 17 - 20 Uhr

Wo: Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr

Euch erwartet:

- Ehrung der Gewinnerinnen und Gewinner des **Blumenschmuckwettbewerbs**
- **musikalische Unterhaltung** mit den Kindern der Musikschule unter der Leitung von Gottfried Hubmann
- Tänzerinnen und Tänzer der **Volkstanzgruppe** und weitere Unterhaltung

Als kleines Dankeschön werden bis zu 100 selbstgebackene Briocheherzen verteilt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Bürgermeister Wolfgang Gomar, und die Mitglieder des Umwelt- und Kulturausschusses!

**Anmeldung
im Bürger-
service
unbedingt
erforderlich!**

Sommerprogramm 2026

Auch heuer wieder wurden die Kinder aus St. Peter-Freienstein eingeladen, aktiv beim Sommerprogramm mitzumachen. Viele Vereine und Organisationen, aber auch Betriebe haben sich bereit erklärt, den Kindern ein besonderes Erlebnis zu bieten.
Wie hat euch das neue Heft gefallen? Vermisst ihr irgendetwas? Hilf uns dabei, uns zu verbessern und schreib ans Bürgerservice!



Ferienspaß „Blaulichtag“, organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr



Kräuterwanderung



Kräuterwanderung, Ferienspaß mit dem Trachtenverein



Ponyreiten und mehr am Erlebnis Bauernhof Apfelmaier



Gemeinsam Fußball spielen, organisiert vom SC St. Peter-Freienstein



Schluchtwanderung, Kinderland und ÖVP St. Peter-Frst.



Schwimmbadtag, organisiert vom Elternverein



Alpaka-Flüsterer (HerzBergLandAlpakas)



Bauernhofentdecker am Erlebnisbauernhof Familie Apfelmaier



Pizzabacken beim Freiensteinerhof



Spiele Einst & Jetzt - Pensionistenverband

Unsere Direktvermarkter

Sandra & Erhard KONRAD
vulgo Schwoagabauer
biologische Landwirtschaft
Tollinggraben 56, St. Peter-Freienstein
0664 65 83 906

Produkte:
Schweine- und Rindfleisch
Joghurt, Mozzarella, Topfen
Essig, Honig, Kartoffeln, Brot, Suppeneinlagen
und mehr

Ab-Hof-Verkauf an bestimmten Tagen,
heuer noch am 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember

Bauernmarkt Trofaiach



Familie Monika KÄFER
vulgo Pauß
Hessenbergstraße 36, St. Peter-Freienstein
0664 111 60 06, 0676 350 23 82

Produkte:
Rohmilch, Eier

Verkauf nach telefonischer Vereinbarung



Familie FRAIDL
vulgo Friedl
Edlingstraße 14, St. Peter-Freienstein

Produkte im SB-Kühlschrank
(rund um die Uhr):
Joghurt, Topfen, Butter,
gekühlte Molke



Unsere Volksschule wird fit für die Zukunft



Die große Baustelle im Ortszentrum ist kaum zu übersehen - die Volksschule wird komplett saniert und zukunftsfit gemacht.

Die umfassende Sanierung der Volksschule samt Kultur- und Mehrzwecksaal zählt zu den wichtigsten Zukunftsprojekten unserer Gemeinde. Der Gebäudekomplex hatte über viele Jahrzehnte gute Dienste geleistet, entsprach jedoch schon seit geraumer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen zeitgemäßen Schul-, Sport- und Veranstaltungsort.

Dabei ging es längst nicht mehr nur um kleinere Mängel. Schäden an den Gesimsen mussten wiederholt gesichert werden, die Kanalisation befand sich in einem sehr schlechten Zustand und auch Berichte der zuständigen Schulbehörden machten den umfassenden Handlungsbedarf deutlich. Einzelne Reparaturen hätten hohe Kosten verursacht, ohne die grundlegenden Probleme dauerhaft zu lösen.

Die Gemeinde entschied sich daher bewusst gegen weitere provisorische Maßnahmen und für eine nachhaltige Gesamtlösung. Mit dem Umbau entstehen moderne Unterrichts- und Lernbereiche, zeitgemäße Sanitär- und Garderobenräume, barrierefreie Zugänge sowie Verbesserungen bei Brandschutz, Energieeffizienz und Gebäudetechnik. Auch der Kultur- und Mehrzwecksaal wird umfassend erneuert und soll künftig wieder vielseitig für Schule, Sport, Kultur, Vereine und Veranstaltungen genutzt werden können.

Das Projekt ist eines der ersten großen Zukunftsvorhaben, das unter Bürgermeister Wolfgang Gomar von der Planung bis zur Umsetzung ge-

führt wird. Bürgermeister und Gemeinderat stehen geschlossen hinter der Investition und verfolgen gemeinsam das Ziel, einen langfristigen Mehrwert für Kinder, Familien, Vereine und die gesamte Bevölkerung zu schaffen.

Intensiver Umbau während der Sommerferien

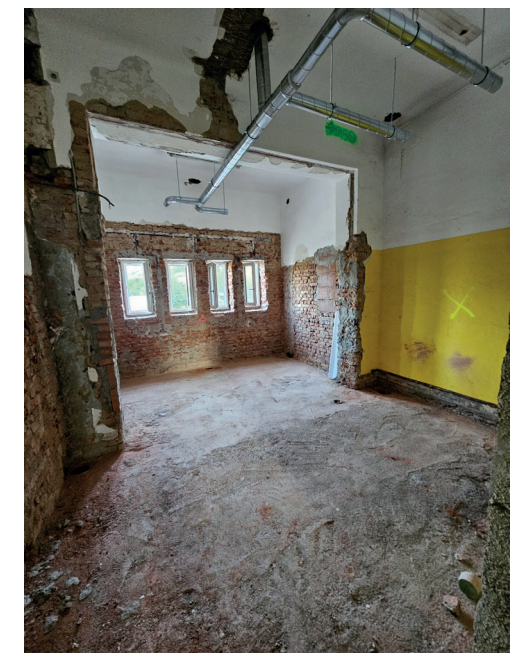
Ein großer Teil der Arbeiten im Schulbereich wurde in einem äußerst kurzen Zeitraum während der Ferien durchgeführt. Um dafür mehr Zeit zu schaffen, beginnt der Schulbetrieb planmäßig eine Woche später. Trotz des hohen Zeitdrucks schreitet der Umbau sehr gut voran.

Auch in den kommenden Monaten wird das Gebäude teilweise noch Baustellencharakter haben. Die Schul- und Baustellenbereiche werden jedoch klar voneinander getrennt, sodass ein geordneter und sicherer Unterricht möglich ist.

Bewusst verzichtet wurde auf eine zusätzliche Containerschule. Eine solche Übergangslösung hätte rund 200.000 Euro gekostet, ohne nach Abschluss der Bauarbeiten einen dauerhaften Wert zu hinterlassen. Diese Mittel sollen stattdessen möglichst nachhaltig direkt in die neue Schule investiert werden.

Für die Kinder ist diese Bauphase zweifellos außergewöhnlich. Sie erleben unmittelbar mit, wie ihre Schule Schritt für Schritt erneuert wird. Viele werden sich vermutlich noch lange an diese besondere Zeit erinnern können.

Über den weiteren Baufortschritt informiert die Marktgemeinde regelmäßig mit aktuellen Berichten und Baustellenfotos auf ihren Social-Media-Kanälen.



Faktenbox

- Baubeginn Juli 2026
- geplante Fertigstellung April 2027
- Investitionsvolumen rund 5,4 Mio. Euro
- rund die Hälfte über Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark
- Schulbetrieb planmäßig ab 21. September
- Schwerpunkte auf moderne Lernräume, Barrierefreiheit, Brandschutz, Energieeffizienz, neue Sanitär- und Garderobenbereiche



KLIMATICKET STEIERMARK

- **gratis für alle Gemeindebürger von St. Peter-Freienstein**
- **Bus, Bahn & Bim nutzen**
- **Kinder fahren gratis mit***
- **Fahrrädermitnahme möglich***



*alle Regeln für das Ausborgen findet ihr auf der GemeindeApp, unter Verbund.at und auf <https://www.st-peter-freienstein.gv.at>. Weitere Infos auch im Bürgeramt der Gemeinde während der Amtszeiten.

Eröffnung PV-Anlage Traidersberg

Ende Juni wurde die größte PV-Anlage der Steiermark offiziell in Betrieb genommen. Hauptabnehmer des erzeugten Stroms ist die Voestalpine. Sie bietet nun auch mehreren hundert Schafen eine neue Heimat.

Strom liefert die Anlage bereits seit Herbst 2025. Mit insgesamt 61.200 Photovoltaikmodulen mit jeweils 455 Watt Leistung wird eine gesamte Modulleistung von knapp 28.000 KWp erzeugt. Die Anlage liegt auf einer Fläche von knapp 27 Hektar.



alle Fotos: ©Armin Russold Fotos
Die Agri-PV-Anlage von oben.
Etwa 32 Gigawattstunden Strom werden mit dieser Anlage pro Jahr

produziert - genug um 10.000 Haushalte zu versorgen. Betrieben wird die Anlage von Windheimat GmbH.

Es handelt sich um eine Agri-PV-Anlage, das heißt, die landwirtschaftliche Fläche bzw. Naturfläche



Bis zu 400 Schafe können hier weiden.

bleibt größtenteils erhalten. Und diese Fläche wird auch tatsächlich aktiv genutzt. „Als Agri-Photovoltaikanlage bietet sie Platz für bis zu 400 Schafe oder Lämmer, die die natürliche Pflege der Grünflächen übernehmen.“ (Artikel der Kleinen Zeitung vom 20. Juni 2026)



Gruppenfoto von der Eröffnung, der auch BGM Wolfgang Gomar beiwohnte.

Aus der Zahnarztpraxis

Ein Besuch beim Zahnarzt – ganz ohne Angst!

Einmal im Jahr dürfen wir die Kinder der Volksschule in unserer Zahnarztpraxis begrüßen. Dabei geht es vor allem darum, den Kindern die Angst vor dem Zahnarztbesuch zu nehmen und ihnen zu



Begeisterte Kinder beim Zahnarztbesuch

zeigen, dass eine Zahnarztpraxis ein freundlicher und spannender Ort sein kann.

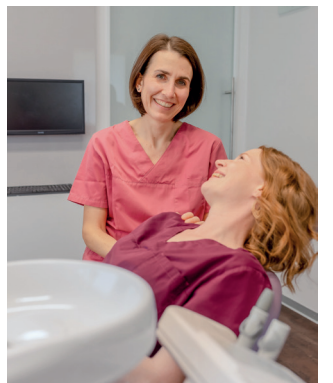
In einer entspannten Atmosphäre lernen die Kinder spielerisch unsere Praxis kennen, entdecken verschiedene Instrumente und dürfen neugierig sein, Fragen stellen und vieles selbst ausprobieren. Dabei erklären wir kindgerecht, was bei einem Zahnarztbesuch passiert und warum regelmäßige Kontrollen wichtig sind.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Zahnpflege: Die Kinder erfahren, wie wichtig gründliches Zähneputzen, eine

zahn-
gesunde
Ernährung
und regel-
mäßige
Zahnarzt-
besuche

für gesunde Zähne sind. Denn wer schon früh lernt, auf seine Zähne zu achten, legt den Grundstein für ein gesundes Lächeln ein Leben lang.

Wir freuen uns jedes Jahr über die neugierigen Kinderaugen und hoffen, dass sie unsere Praxis mit einem guten Gefühl verlassen – denn Zahnarzt muss keine Angst machen, sondern darf sogar Spaß machen!



Dr. Hanna Fleith
Unsere Zahnärztin im Ort

Tourismuszahlen in der Region steigen

Erzberg-Leoben legt im Frühsommer deutlich zu

Hochrechnung zeigt ein deutliches Plus bei Ankünften und Nächtigungen. Erzberg-Leoben entwickelt sich im Mai und Juni über dem steirischen und österreichischen Trend.

Die Erlebnisregion Erzberg-Leoben setzt ihren positiven Tourismuskurs fort. Laut Trendberechnung der Landesstatistik Steiermark werden für Mai und Juni rund 61.500 Nächtigungen und 23.700 Ankünfte erwartet. Das entspricht einem Plus von 20,1 Prozent bei den Nächtigungen und 11,5 Prozent bei den Ankünften.

Auch die Nachfrage aus dem Ausland wächst. Die internationalen Nächtigungen steigen voraussicht-

lich um 23,2 Prozent, die Inlandsnächtigungen um 16,9 Prozent.

„Besonders positiv entwickelt sich die Nachfrage aus unseren östlichen Nachbarmärkten. Gleichzeitig wird die touristische Entwicklung durch vollstündigere Nächtigungsmeldungen genauer abgebildet“, sagt Geschäftsführer Markus Leitner.

Die Aufenthaltsdauer steigt von 2,4 auf 2,6 Tage. Gewerbliche Betriebe verzeichnen 21,7 Prozent mehr Nächtigungen,



©STG | Jesse Streibl

Campingplätze ein Plus von 54,5 Prozent.



Die Gemeinde stellt sich vor

In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen Gemeindemitarbeiter:innen oder Einwohner:innen vor. Wer sich besser kennt, kommt gut miteinander aus.

Sabrina Hall, 33 Jahre. Als Pflegeassistentin im Seniorenheim ist sie täglich für andere Menschen da. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern lebt sie ein abwechslungsreiches Familienleben.

Ein besonders großer Platz in ihrem Herzen gehört den Tieren. Mit einem Hund, einem Pferd, Katzen und Hasen ist bei ihr immer etwas los. Ihre große Tierliebe verbindet sie mit ihrer Verbundenheit zur Natur. Besonders gerne hält sie sich im Wald auf, genießt die Ruhe und die Zeit im Freien. Eines ist ihr besonders wichtig: der Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Sie wünscht sich, dass die Menschen wieder mehr aufeinander zugehen, füreinander da sind und einander unterstützen. Denn gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, sind Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung wichtiger denn je.



Herzlich willkommen, Melina!

Wir gratulieren von Herzen zur Geburt und wünschen der kleinen Melina und ihren Eltern, Tanja Rebernig und Mario Heiml eine wunderschöne gemeinsame Zeit, viel Glück, Gesundheit und unzählige liebevolle Momente.

©Fotoliesl

ANZEIGE IN DER GEMEINDEZEITUNG

Möchten auch Sie eine Anzeige in unserer Gemeindezeitung schalten?

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistungen, Veranstaltungen oder Angebote einer breiten Leserschaft in unserer Gemeinde vorzustellen.

Informationen zu den Druckkostenbeiträgen erhalten Sie jederzeit im Bürgeramt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ihr Foto in der Zeitung

Sie haben ein Ehejubiläum, besondere Erfolge, haben geheiratet oder ein Baby bekommen? Fordern Sie unseren Fotografen an oder schicken Sie ein privates Foto an unser Bürgerservice: gde@st-peter-freienstein.gv.at
Gerne bringen wir Ihr Foto dann in der nächsten Zeitung!



FITMARSCH 2026



FINDET WIEDER AM
26. OKTOBER 2026



TREFFPUNKT UM
9 UHR
AM MARKTPLATZ



Unsere Verstorbenen

Gappmaier Heinz, 86 Jahre
Jantscher Helmut, 86 Jahre
Ploder Guste, 86 Jahre
Brandtner Monika, 84 Jahre
Galler Anna, 98 Jahre
Dinse Johanna, 82 Jahre
Lassnig Arnold, 87 Jahre
Grüner Margarita, 94 Jahre

Kump Andreas Klaus, 59 Jahre
Leregger Inge, 87 Jahre
Mischer Gunter, 89 Jahre
Kroiher Anni, 78 Jahre
Kerschbaum Ernst, 63 Jahre
Ablasser Seraphin, 86 Jahre



Neue Gasleitung

Zukunftssichere Gasversorgung für St. Peter-Freienstein

Mit dem Projekt „Südschiene 3“ wird die Gasinfrastruktur im Gemeindegebiet modernisiert und fit für erneuerbare Gase wie Wasserstoff gemacht. Rund 10,6 Kilometer der neuen Leitung verlaufen durch St. Peter-Freienstein und stärken damit langfristig die Energieversorgung und den Wirtschaftsstandort.

Mit dem Projekt Südschiene 3 wird die bestehende Gasleitung aus den 1950er-Jahren durch eine moderne, rund 26,5 Kilometer lange Gasleitungsanlage zwischen Bruck an der Mur und St. Michael/Traboch ersetzt.

Energieversorgung sichern

Ziel ist es, die sichere Energieversorgung der steirischen Industrie und Wirtschaft langfristig zu gewährleisten und gleichzeitig die Infrastruktur für die Anforderungen der Zukunft auszubauen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. 50 Mio. EUR. Die geplante Bauzeit ist von Herbst 2025 bis Winter 2026.

Erneuerbare Gase

Die neue Leitung ist 100 % H₂-Ready und kann künftig neben Erdgas auch erneuerbare Gase wie Wasserstoff oder synthetisches Methan transportieren. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Trasse durch St. Peter

Das Gemeindegebiet von St. Peter-Freienstein wird auf einer Länge von rund 10,6 Kilometern von der neuen Trasse durchquert. Im Bereich des Bärnerkogels entsteht zudem eine Schieberstation zur sicheren Sektionierung und Steuerung der Leitungsabschnitte.

Die Querungen der Landesstraße B115a, des Oberen Tollinggrabenbachs sowie der Vordernberger-

bahn wurden in geschlossener Bauweise mittels Rohrpressung ausgeführt. Dadurch konnten die Eingriffe an der Oberfläche auf ein Minimum reduziert werden.

Die Trasse verläuft vom Unteren Tollinggraben über den Turmkogel und das Betriebsgelände der Voestalpine. Anschließend führt sie auf den Traidersberg und folgt dort über rund drei Kilometer der bestehenden 110-kV-Freileitung. Im Zuge der Bauarbeiten wurde in diesem Bereich außerdem eine 30-kV-Mittelspannungsleitung verkabelt. Vom Sonnberg verläuft die Leitung weiter in Richtung St. Michael.

Anschlussleitung

Ergänzend wird eine rund 1,7 Kilometer lange Anschlussleitung zur Voestalpine errichtet. Sie schafft die Voraussetzung für eine langfristige, leistungsfähige und zukunftssichere Energieversorgung des Industriestandortes.



©Energie Steiermark (Text & Foto). Das Foto zeigt die Baustelle im Gemeindegebiet St. Peter-Freienstein, im Bereich Traidersberg.

Faktenbox

- Bauzeit bis Winter 2026
- insgesamt 26,5 Kilometer lang
- Investitionsvolumen etwa 50 Mio. Euro
- Transport von Wasserstoff möglich

Projekte mit der KLAR! Initiative



KLAR! – St. Peter-Freienstein rüstet sich für die Folgen des Klimawandels

Der Klimawandel ist längst auch in unserer Gemeinde angekommen. Längere Hitzeperioden, extremere Wetterereignisse und Verschiebungen in der Landwirtschaft stellen uns vor neue Herausforderungen.

Mit dem Programm KLAR! – Klimawandelanpassungsmodellregionen – werden wir als Gemeinde dabei unterstützt, uns frühzeitig und gezielt auf diese Veränderungen einzustellen. Im Mittelpunkt steht die Idee, nicht erst zu reagieren, wenn Schäden bereits eingetreten sind, sondern vorausschauend zu

planen. Unsere Gemeinde entwickelt gemeinsam mit Expertinnen und Experten ein Konzept, wie sie sich an die absehbaren Folgen des Klimawandels anpassen kann – etwa durch Hitzeschutz im Siedlungsraum, Vorsorge für Katastrophenfälle oder angepasste Bewirtschaftungsformen in der Landwirtschaft.

Veranstaltungen

Ein wichtiger Baustein der KLAR!-Initiativen ist die Bewusstseinsbildung. Informationsveranstaltungen, Workshops, Exkursionen und Bildungsangebote, an denen jeder in der KLAR! Region teilnehmen kann. Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, welche Veranstaltungen gerade angeboten

werden, kann sich auf der Homepage, der Facebook- oder Instagram-Seite der KLAR! Murraum Leoben auf dem Laufenden halten. (siehe QR-Codes)

Spannendes, informatives oder auch unterhaltsames wird in den Themen Hitzeschutz, klimafitte Landwirtschaft, Biodiversität, Klimawandelanpassung in der Industrie und Katastrophenschutz und vieles Weitere rund um den Klimawandel angeboten.

Alle diese Angebote sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei. Ob du einfach mehr wissen möchtest, deine Kinder für das Thema sensibilisieren willst oder selbst aktiv werden möchtest – es ist für alle etwas dabei.

Kontakt für Klimawandel-fragen:

Bei Fragen zum Thema Klimawandelanpassung steht die KLAR!-Managerin Judith Sattler Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Mobil: +43 676 84 4062-552
E-Mail: sattler@kampus.at



WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE.

SANKT PETER-FREIENSTEIN

GRATIS. JETZT DOWNLOADEN!

GEMEINDE24

Google play App Store

Veranstaltungen im Ort

Mobilitäts-Workshop für Senioren

Dienstag, 29. September 2026
Beginn: 14:30 Uhr
PVÖ - Gemeindegasse 2

Re-Use Herbst

Samstag, 3. Oktober 2026
8-12 Uhr im AWZ
Altbrillensammlung, Pop-up Repair
Café, Upcycling-Kunstprojekt mit dem
Seniorenheim

Kirtag

Mittwoch, 7. Oktober 2026
von etwa 7 - 19 Uhr
Marktplatz

Ein Herz für St. Peter- Fest

Donnerstag, 15. Oktober 2026
Beginn um 17 Uhr, Ende 20 Uhr
im Saal der Freiwilligen Feuerwehr

Sturmfest & Kürbisschnitzen

Sonntag, 18. Oktober 2026
Beginn: 14 Uhr
am Marktplatz
Veranstalter: Kinderfreunde

Fitmarsch

Montag, 26. Oktober 2026
Beginn: 9 Uhr
am Marktplatz

Krampuslauf

Samstag, 14. November 2026
Beginn: 18:30 Uhr
rund um den Marktplatz
Veranstalter: Krampusverein

Adventbasteln & Kasperltheater

Sonntag, 15. November 2026
Beginn: 15 - 17 Uhr
im Kinderfreundehaus
Veranstalter: Kinderfreunde

Wichtel-binden-Workshop

Freitag, 27. November 2026
Beginn: 16 Uhr, etwa 2 Stunden
im Kinderfreundehaus
Veranstalter: Ortsbildverein